

SD-ID: ProHaDi-Lampe2025-760

(eindeutiger Identifikator, frei wählbar)



SUSTAINABLE RESOURCES
Verification Scheme GmbH

Selbsterklärung

für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe (GAP-Konditionalität)

Erzeuger landwirtschaftlicher Biomasse: Lampe, Stefan - Peheim
Straße: Bischofsbrücker Str 25
Postleitzahl, Ort: 49696 Peheim Land: _____
NUTS2-Gebiet¹: DE94 Weser-Ems

zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001

Empfänger: ProHaDi Leerer Landstr. 57 26629 Grossefehn

Die angebaute, gelieferte und unter Punkt 1 näher erläuterte Biomasse des Erntejahres 2025 erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001; die Nachweise auf nationaler Ebene im Rahmen der GAP-Konditionalität liegen vor.

1	<input type="checkbox"/>	Die Erklärung bezieht sich auf sämtliche Biomasse / Kulturarten (wie z. B. Raps, Weizen) meines Betriebes. oder <input checked="" type="checkbox"/> Die Erklärung wird für folgende Kulturarten abgegeben (bitte aufzählen): Silomais/Maissilage oder Die Erklärung wird für die folgenden landwirtschaftlichen Reststoffe bzw. Ernterückstände abgegeben: Auf den Flächen werden folgende Bodenbewirtschaftungs- oder Überwachungspraktiken angewendet, um negative Auswirkungen auf die Bodenqualität und den Kohlenstoffbestand im Boden durch die Ernte von agrarischen Abfällen und Reststoffen zu verringern: Konformität mit Artikel 29 (2) der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001 wird überwacht auf nationaler Ebene Ebene des Wirtschaftsbeteiligten Ausnehmende Flächen, Flurstückbezeichnung (Pkt. 2):
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Biomasse stammt von Ackerland, das bereits vor dem 01.01.2008 Ackerland war. Darüber hinaus stammt sie nicht von schützenswerten Flächen (Art. 29 der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001), die nach dem 01.01.2008 in Ackerland umgewandelt wurden. Sofern nach dem 01.01.2008 zulässige Landnutzungsänderungen vorgenommen wurden, wurden die entsprechenden Flächen unter Punkt 1 explizit ausgenommen, oder die einhergehenden Emissionen im Rahmen eigener Treibhausgasberechnungen berücksichtigt (Standardwerte können nicht verwendet werden).
3	<input type="checkbox"/>	Die Biomasse stammt von Flächen innerhalb von Schutzgebieten (nur Naturschutzgebiete, keine Wasserschutzgebiete) mit erlaubten Bewirtschaftungstätigkeiten. Die Schutzgebietsauflagen werden eingehalten.
4	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Empfänger von Direktzahlungen unterliege ich der GAP-Konditionalität. Damit gelten für mich mindestens gleichwertige Anforderungen an die Erzeugung von landwirtschaftlicher Biomasse wie im SURE-EU-System, und dies wird auch entsprechend überwacht. Die Biomasse erfüllt damit die Anforderungen des SURE-EU-Systems an die Erzeugung von nachhaltiger, landschaftlicher Biomasse. <input checked="" type="checkbox"/> Ich habe im vergangenen Kalenderjahr am EU-Direktzahlungsverfahren teilgenommen. Der Beihilfebescheid liegt als Nachweis für die Erfüllung der Vorgaben vor. <input checked="" type="checkbox"/> Ich werde für dieses Kalenderjahr einen Beihilfeantrag stellen.
5	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Dokumentation über den Ort des Anbaus der Biomasse (Nachweis mittels Polygonzug oder vergleichbarer Flächennachweise über Feldblöcke, Flurstücke oder Schläge) <input checked="" type="checkbox"/> ...liegt bei mir vor und ist jederzeit einsehbar. ...wird vom Ersterfasser der von mir gelieferten Biomasse geführt.
6	<input type="checkbox"/>	Für die Berechnung der Treibhausgasbilanz soll – soweit vorhanden und zulässig – - der Standardwert (Art. 31 der überarbeiteten Richtlinie (EU) 2018/2001), - der behördlich genehmigte Schätzwert oder - der NUTS2-Wert verwendet werden, wobei die Biomasse und/oder von Flächen mit folgenden Bodenarten stammt: mineralisch organisch (genauer Anteil wird bei Anlieferung mitgeteilt).

Hinweis: Mit dieser Selbsterklärung nimmt der Erzeugerbetrieb zur Kenntnis, dass Auditoren der anerkannten Zertifizierungsstellen überprüfen können, ob die relevanten Anforderungen der geänderten Richtlinie (EU) 2018/2001 eingehalten werden. Es ist zu beachten, dass die Auditoren der Zertifizierungsstellen zur Beobachtung ihrer Tätigkeit ggf. von einer zuständigen Stelle begleitet werden. Zudem ist SURE-Mitarbeitern wie auch von SURE anerkannten Auditoren die Durchführung einer Sonderkontrolle bzw. eines Witness-Audits zu gewähren. Darüber hinaus anerkennt der landwirtschaftliche Erzeugerbetrieb an, dass sein Name und seine Adresse zum Zweck der Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe ggf. in der verpflichtenden Unionsdatenbank (LDB) registriert werden.

Peheim, 08.08.2025

Ort, Datum

S. Lampe
Unterschrift

¹ NUTS2-Gebietsbezeichnung soweit bekannt, ggf. vom Ersterfasser auszufüllen

Grundinformationen zum Schlag 2025 (GFN)

Registriernummer:		276034530120375		Name, Vorname, Ort:		Lampe, Stefan, Peheim									
FLIK	Kultur Vorjahr	Schlaggröße (ohne LE) Vorjahr	Schlag- Nr.	Schlagbezeichnung	Kultur	Schlaggröße (ha) (netto, ohne LE)	LE-Teilschlag	Grünland Art/ Zähjahr ¹	ha	Grünlandfehler	FLIK-Fehler	Erosionsfehler (Anlage 9)	keine EGS	nicht bzw. nicht gzi. förderf.	Fläche Öko-Betrieb
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
DENIL12118400209	411	1,5741	1	hinterm Haus	121 Winterroggen, Winter- Waldstaudenroggen	1,5741									
DENIL12118400209	411	7,8819	2	beim Hause	121 Winterroggen, Winter- Waldstaudenroggen	7,7042	X								
DENIL12418400076	121	7,2035	3	Auf dem Tempel	411 Silomais	7,2035	X								
DENIL10318400016	411	3,5601	6	Ostermann	121 Winterroggen, Winter- Waldstaudenroggen	3,5601	X								
DENIL11518380040	453	0,7449	7	hintere Weiß	453 Weiden und Almen	0,6456		mDGL	0,7449	X					
DENIL12418400076	121	2,6553	8	Moorbrink	411 Silomais	2,6553									
DENIL11818710014	453	1,3928	10	Markwiesen Vrees	453 Weiden und Almen	1,3928		mDGL	1,3928						
DENIL12118400379	917	2,4164	11	Hassefort	132 Sommergerste	2,4164									
						27,1520									

5,2h

¹zu Spalte 9

DGL = Dauergrünland,

pDGL = potentielles Dauergrünland,

sDGL = umweltsensibles Dauergrünland,

tsDGL = teilweise umweltsensibles Dauergrünland

Die Bezeichnung des pDGL-Status wurde geändert. Es wird nun die Anzahl der pDGL-Jahre anstelle des pDGL-Ursprungjahres verwendet. Bsp.: pDGL20 -> pDGL2.